

Zeichne ein Landkärtchen!



Landkärtchen *Araschnia levana*

Die Zeichnung auf seiner Flügelunterseite ähnelt einer Landkarte, daher hat dieser Edelfalter seinen Namen.

Im Frühjahr ab Mitte April schlüpfen die ersten Landkärtchen der orange-braun gefärbten Generation. Die Raupen der Sommergeneration (April bis Juni) hatten für ihre Entwicklung mehr Tageslicht als die Raupen der Spätsommergeneration (ab August). Werden die Tage dann kürzer, entstehen Ländkärtchen, die sich weißgebändert auf schwarzem Untergrund zeigen. Kein anderer heimische Tagfalter wechselt in der Generationsfolge sonst seine Farben (Saisondimorphismus). Weitere Erklärungen für diese phänotypischen Veränderungen wären neben der Änderung der Tageslichtmenge, die Zunahme der Tagestemperaturen (beim Wachstum der Raupen und während der Puppenruhe), als auch die Wirkung von Hormonen - aus der Gruppe der Ecdysteroide-, welche steuernd nach der Verpuppung das Aussehen der Frühjahrs- und der Sommergeneration beeinflussen (vgl. P. B. Koch & D. Bückmann: Hormonal control of seasonal morphs by the timing of ecdysteroid release in *Araschnia levana*. In: *Journal of Insect Physiology*. 33, Elsevier, Amsterdam 1987, S. 823–829.). Die Raupen benötigen jeweils hohe Luftfeuchtigkeit und Schatten für ihre Entwicklung an der Brennesselpflanze, daher bevorzugen Landkärtchen lichte Waldränder mit Brennesselbestand und Übergangsmoore.

Die Weibchen sind mit einer Flügelspannweite von 3,8 - 4,3 cm größer als die Männchen, die eine Weite von 3,2 - 3,8 cm aufweisen.